

Linke-Fraktion

im Gemeinderat

Gerlinde Strasdeit, Gitta Rosenkranz,
Dr. Sara Cristina da Piedade Gomes,
Tom Besenfelder

gerlinde.strasdeit@posteo.de

72074 Tübingen, Frischlinstr.7

Tel. 07071 21534,

02.02.25

Anfrage zur Gewerbesteuer in Tübingen

1. Wie viele gewerbesteuerpflichtige Unternehmen gab es in Tübingen in den Jahren 2023 und 2024 bzw. wie viele Gewerbesteuerkonten wurden geführt?
 - 1.1. Wie viele davon waren sogen. „Nullveranlagungen“?
2. Wie verteilen sich die gewerbesteuerzahlenden Unternehmen auf die einzelnen Branchen?
 - 2.1. Wie hoch war der Anteil (absolut und relativ) der jeweiligen Branchen am Gewerbesteuerertrag der Stadt in den Jahren 2023 und 2024?
3. Aus welchen Branchen kommen die zehn Unternehmen, die die höchsten Gewerbesteueraufkommen haben?
4. Wie haben sich die Gewerbesteuerzahlungen der 10 höchsten Gewerbesteuerzahler seit den letzten Erhöhungen der Gewerbesteuer 2011 und 2021 bis zum Haushalt 2024 entwickelt?
5. Wie viele Unternehmen mit einem hohen Gewerbesteueraufkommen (TOP 20) aus den Jahren 2010 und 2019 (also jeweils vor der letzten Erhöhung) sind heute noch unter den TOP-20-Gewerbesteuerzahlern?
6. Wie viele Unternehmen haben keine Gewerbesteuer zahlen müssen bzw. erhielten ihre Vorauszahlungen vollständig zurück? Aus welchen Branchen stammen diese hauptsächlich?
7. Wie viele Gewerbesteuerzahler zahlen derzeit weniger als 5000, 10.000, 50.000, 100.000, 1 Mio. Euro im Jahr?

Eine Beantwortung dieser Fragen würde es dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit ermöglichen, die Tragweite einer möglichen Gewerbesteuererhöhung genauer abschätzen zu können.

Da der Stadt Freiburg eine Beantwortung ähnlicher Fragen möglich war, gehen wir davon aus, dass das Steuergeheimnis der Information des Gemeinderats und der Öffentlichkeit (in Freiburg berichtete die Badische Zeitung) in diesem Falle nicht im Wege steht.

Für die Fraktion Linke
Tom Besenfelder